

CAS

Analytische Psychologie

Certificate of Advanced Studies



CG Jung
Institut Zürich

Allgemeine Informationen

Die Analytische Psychologie und Psychotherapie des Schweizer Psychiaters Carl Gustav Jung gehört zu den psychodynamischen Therapien, die dem Unbewussten einen wichtigen Stellenwert für das seelische Gleichgewicht beimessen. Jung beschrieb neben dem individuellen auch das kollektive Unbewusste, das als seelische Tiefenschicht weltweit bei allen Menschen und durch alle Epochen hindurch gültige Grundmuster (Archetypen) menschlichen Lebens enthält. In Märchen und Mythen, sowie in vielen erfolgreichen Romanen oder Filmen finden wir diese Grundmuster, die Menschen bis heute faszinieren. Von diesen Grundmustern her entwickeln sich unsere Komplexe als individuelle Beziehungserfahrungen und Erlebnisse.

Jungs Theorie der Komplexe hilft Persönlichkeitsentwicklungen, Beziehungskonflikte sowie seelische Fehlentwicklungen zu verstehen. und begreift ein psychisches Problem auch als Herausforderung zur persönlichen Entwicklung: der Individuation.

Für das Verständnis der bewussten und unbewussten psychischen Vorgänge sind unter anderem Traumdeutung, Typologie, Bilder, Sandspiel sowie Aktive Imagination wesentlich. Sinn und Ziel der Arbeit mit dem Unbewussten ist, in Kontakt mit dem in uns Verborgenen und den individuellen schöpferischen Möglichkeiten zu kommen. Davon ausgehend werden in der Jung'schen Psychologie Fragen nach dem Sinn und der Spiritualität berührt.

Studienziele

Durch den Weiterbildungsgang CAS Analytische Psychologie sollen die Teilnehmer befähigt werden persönliche und zwischenmenschliche Konflikte, sowie dysfunktionale Beziehungsmuster besser zu verstehen, um konstruktiv mit solchen Situationen umgehen zu können. Durch das Verständnis unbewusster und symbolischer Zusammenhänge können Perspektivenwechsel möglich werden, sowie kreative Lösungen oder Entscheidungen gefunden werden.

Zugleich zielt diese Weiterbildung auch auf eine selbstreflektierende Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Teilnehmer ab.

In diesem Weiterbildungsprogramm, der 11 ETCS-Punkten entspricht, werden alle für die Jung'sche Psychologie wichtigen Bereiche und deren Bedeutung für Menschen vermittelt, die in therapeutischen und psychosozialen Berufen tätig sind:

- Entdeckung und Bedeutung des kollektiven Unbewussten,
- Theorie des gefühlsbetonten Komplexes
- Typologie (Intro- und Extraversion, Ich-Funktionen)

- Theorie und Interpretation von Träumen
- Theorie und Interpretation von Mythen, Märchen
- Theorie und Interpretation von symbolischem Bildmaterial
- Verständnis und Arbeit mit individuellen und kulturellen Symbolen
- Spiritualität und Sinnfragen

Mögliche Interessenten

Personen aus therapeutischen und psychosozialen Berufsfeldern, die ihr Verständnis von unbewusst wirksamen seelischen Faktoren vertiefen wollen. Durch diese Erkenntnisse können neuartige Sichtweisen und Handlungsoptionen möglich werden.

Dauer des Studiums

Die Mindeststudiendauer für dieses Weiterbildungsprogramm beträgt 2 Semester bzw. 1 Jahr.

Zulassungsbedingungen

Zur Weiterbildung CAS Analytische Psychologie werden Personen aus therapeutischen und psychosozialen Berufsfeldern zugelassen, die einen Hochschulabschluss (mindestens Bachelorniveau) sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung nachweisen können. Sollte eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt sein, kann die Studiendirektion in bestimmten Fällen über eine individuelle Zulassung „sur dossier“ entscheiden. Diesbezügliche Anträge sind an die Studiendirektion zu richten.

Ort des Studiums

Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten des C. G. Jung-Institut Zürich, Küsnacht statt. Das Institut ist nur wenige Gehminuten von der S-Bahnstation Küsnacht (ZH) entfernt, welche in weniger als 15 Minuten vom Hauptbahnhof Zürich aus zu erreichen ist.



Struktur und wesentliche Inhalte der Weiterbildung

Die theoretischen Kenntnisse

Im Laufe des Studiums müssen die Studierenden den Erwerb von mindestens 120 credit points Theorie nachweisen. Ein credit point entspricht mindestens 45 Minuten.

Die Vorlesungen und Seminaren sollen die notwendigen theoretischen Voraussetzungen zur Erreichung des Zertifikats vermitteln und darüber hinaus Einblick in Wissensgebiete liefern, die der Analytischen Psychologie und Psychotherapie nahestehen. Zum überwiegenden Teil können die Veranstaltungen je nach persönlicher Neigung frei ausgewählt werden.

Die Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung ist wesentliches Element in der Analytischen Psychologie. Sie umfasst mindestens 30 Sitzungen und untersteht wie jede analytische oder psychotherapeutische Tätigkeit grundsätzlich der Schweigepflicht. Sie wird von allen evaluierenden Funktionen getrennt. Eine Selbsterfahrungssitzung dauert mindestens 45 Minuten.

Prüfungen und Leistungsnachweise

Mündlich geprüft wird das Fach „Grundlagen der Analytischen Psychologie“, darüber hinaus ein weiteres Fach wahlweise aus folgenden drei Fächern:

- Der Traum beim Erwachsenen in tiefenpsychologischer Sicht
- Mythen und Märchen in tiefenpsychologischer Sicht
- Der Individuationsprozess und seine Symbole

Weiterhin ist eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen sowie ein mündliches Referat in einem Leseseminar zu halten.

Dozenten/ Weiterbildner/ Analytiker

Dozenten für den theoretischen Unterricht sind im Allgemeinen akkreditierte Mitglieder des C.G. Jung-Instituts Zürich, Küsnacht. Darüber hinaus wird der Unterricht aber auch durch beruflich qualifizierte und didaktisch kompetente Gastdozenten durchgeführt.

Die Lehranalyse/Selbsterfahrung ist bei einem am Institut akkreditierten Analytiker durchzuführen.

Kosten

Kursgebühr von CHF 7'000.– zahlbar in zwei Tranchen (pro Semester) zu je CHF 3'500.– auf PC-Konto 80-41005-8, C.G. Jung-Institut Zürich, Küsnacht. Bitte mit Vermerk CAS.

In der Kursgebühr sind die Kosten für die Prüfungen enthalten, nicht jedoch die Kosten für die Lehranalyse (hier fallen zusätzliche Kosten von ca. CHF 4'050.– an¹) sowie Reise-, Verpflegungs-, Unterkunftskosten und individuell benötigtes Studienmaterial.

Termine

Der Unterricht findet während des Semesters Donnerstags, Freitags und Samstags auf Deutsch statt. Es können auch englische Veranstaltungen besucht werden, die während dreimal pro Jahr angebotener 3-wöchiger Blocksemester (Februar, Juni/Juli und Oktober/November) angeboten werden. Die Prüfungen finden zweimal jährlich, im Februar und Juni, statt. Die genauen Daten der Prüfungsperioden sowie sämtliche anderen Daten, welche die Examina betreffen – insbesondere die Anmeldetermine – werden im Vorlesungsverzeichnis (www.junginstitut.ch) publiziert.

¹ Alle Angaben basieren auf durchschnittlichen Honoraren in der Schweiz

Zulassung und Aufnahmeverfahren

Die Bewerbung sollte spätestens vier Wochen vor dem beabsichtigten Studienbeginn im Wintersemester, also jeweils bis Mitte September eingereicht werden. Mit dem ausgefüllten Anmeldeformular (www.junginstitut.ch) werden folgende Bewerbungsunterlagen zuhanden der Studiendirektion erbeten:

- Diplom Hochschulabschluss
- Nachweis einer mindestens zweijährigen beruflichen Tätigkeit im therapeutischen/psychosozialen Bereich
- Anmeldeformular
- Kurze Darstellung der persönlichen und beruflichen Motive für die Weiterbildung auf 1 bis 2 Seiten
- Zwei Fotos neueren Datums
- Zahlungsbeleg für die Anmeldegebühr von CHF 300.00 (Rückerstattung nur bei Absage der Weiterbildung).

Kontakt

C.G. Jung Institut Zürich, Küsnacht, Hornweg 28, CH-8700 Küsnacht

Telefon +41 (0)44 914 10 40

URL www.junginstitut.ch

Deborah Manna (Studiensekretariat)

E-mail [manna\(at\)junginstitut.ch](mailto:manna(at)junginstitut.ch)

Dr. Wolf-Jürgen Cramm (Studiendirektion)

E-mail [cramm\(at\)junginstitut.ch](mailto:cramm(at)junginstitut.ch)

Weitere Informationen

Genauere Information zum Curriculum finden sich online unter:

<http://www.junginstitut.ch/deutsch/weiterbildung>

Bildnachweis:

Titelbild: Sebastian Konopka „Shadowland“, <http://funke-foto-de>. 25.05.2018

Übrige Bilder: Dr. Wolf-Jürgen Cramm



C.G. Jung-Institut Zürich/Küsnacht
Hornweg 28
CH-8700 Küsnacht
Phone: +0041 (0)44 914 10 40
cg@junginstitut.ch
www.junginstitut.ch